

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1928**

239 (29.8.1928) Literatur-Beilage

# Literatur-Beilage

## Bildende Kunst.

Robert F. A. Scholz. Von Hermann Uhde-Verhays, München 1927. (Verlag F. Bruckmann. Preis in Leinen 12.— Mark. Zugausgabe in Leder 75.— Mark.)

Zum 50. Geburtstag des Vollblutimpressionisten Robert F. A. Scholz-Berlin gibt Uhde-Verhays eine nach Text und Abbildungsmaterial gleich prägnante und klar charakterisierende Darstellung einer jener führenden Persönlichkeiten aus dem Kreis des klassischen deutschen Impressionismus, die neben den großen Namen Liebermann, Corinth und Seiwald stehen. Die Zahl der Köpfe von solchem Ausmaß ist nicht allzu groß — eine Erscheinung, die sich leicht daher erklärt, daß Künstlerpersönlichkeiten wie Scholz die impressionistische Erfassung und Gestaltung der sichtbaren Welt absolutes inneres Maß, der einzig mögliche adäquate Ausdruck ihrer künstlerischen Existenz war, niemals aber eine eben vorgefundene und bequem übernommene Kunstmodifikation. Nächstlich wie dem kaum älteren Professor Julius Seiler-München ist auch einem Robert Scholz die ganze klimmende, glühende, züngelnde, lichtflammernde, farbstrahlende Intensität des Erlebens einer Landschaft, die ganze feinerneigige Sensibilität in der Erfassung irgendwelcher Lebensäußerungen so sehr Lebenselement, daß solche Naturen den Impressionismus neu geschaffen hätten, wäre er nicht schon als Basis ihnen entgegengetreten. Hervorgegangen aus einem hochkultivierten, musikalischen Elternhaus in Dresden, hat Scholz mit erstaunlicher Zielstrebigkeit und Schaffensenergie auf vielfachen, größeren Reisen nach Marokko, Spanien, England, Irland, Paris, Italien und Ägypten sich eine meisterliche Beherrschung der impressionistischen Kunstmittel errungen auf dem Gebiet der Landschaft und des Porträts in zügiger Technik, Aquarell, Radierung und Lithographie. Einige farbige Tafeln lassen erkennen, welche hohen formalistischen Reize in diesen Bildern enthalten sind. Von dem zum Teil vortrefflichen Abbildungsmaterial sei besonders erwähnt: das Bildnis des befreundeten Louis Corinth, die „russische Schaufel“, das „Haus in Tanger“, die tausendjährige Kinde im märkischen Wald, Bilder, die etwa eine Vorstellung vermitteln von der Zielstrebigkeit der Motive. Das Buch sei Kunstfreunden bestens empfohlen. Gr.

Rehrundenbilder aus dem neuzeitlichen Zeitalter. Von Josef Etzel. 86 Seiten mit zahlreichen Abbildungen und 27 Tafeln, kartoniert 3,80 Mark. (Verlag Quelle u. Meyer, Leipzig.)

Auf dem Gebiete der Kunstziehung hat sich etwa seit Kriegsende ein geradezu epochaler Umschwung vollzogen. Der Kernpunkt dieser Umwälzung kann in dem knappen Rahmen dieses Berichtes dahin präzisiert werden, daß den schöpferischen Gestaltungskräften des Kindes und des jungen Menschen, die aus den unergreiflichen Tiefen des Unbewußten, aus dem göttlichen Reichtum der Traumwelt, aus dem großen Kraftstrom unter der Oberfläche, aus dem Seelischen stammen, im offiziellen Unterricht autonomer Wert zuerkannt wurde. Damit wurde ein Gegengewicht zu noch kaum übersehbarer Tragweite gegen die einseitige Ueberbetonung der logischen Verstandeskraft gegeben, vor allem auf der Stufe der kindlichen Entwicklung vor der Reife, wo logische Abstraktion und Verknüpfung eine Vergewaltigung der psychologischen Naturgegebenheiten bedeutete. Dem jungen Herzen wurde sein Recht erobert, frei wachsen zu dürfen und seinen Drang nach Verwirklichung seiner eigenen persönlichen Gestaltungskräfte zu betätigen. Daß natürlich parallel der Entwicklung der logischen Fähigkeiten auch im Zeichen auf der Mittelfstufe ein allmähliches Zurücktreten der oben erwähnten Kräfte zugunsten der bewußten sachlichen Richtung des Dargestellten sich ergibt — da zugleich die Phan-

tastkräfte in dieser Zeit wesentlich erlahmen und vielfach ganz erlöschen —, auf der Oberstufe in (zeitlich) überwiegender Maß das Erkenntnis- und beobachtungsmäßige Richtige in den Vordergrund rückt (auch in der Bildgestaltung), braucht wohl kaum erwähnt werden. Beide Arten zeichnerischer Betätigung gehen nebeneinander her und haben sich wechselseitig zu ergänzen, daß eine freundliche Aufgeschlossenheit allem rein künstlerischen gegenüber, sowie ein solides technisches Können für Studium und Beruf resultieren. In einer Zeit allgemeiner Ernüchterung und innerer Verarmung im Sinne einer Mechanisierung die unerfesslichen und unerforschlichen Kraftquellen des Seelischen, die Gefühlskräfte, aus denen alle künstlerische Produktion stammt, wieder bemüht in den Mittelpunkt seiner erzieherischen Ziele gerückt zu haben, bleibt das große Verdienst des neuzeitlichen Zeichenunterrichts. Das vorliegende Buch gibt über die skizzierten Forderungen, ihre fachwissenschaftliche psychologische Fundierung (G. Brisch) und ihre praktische Unterrichtsmethodik außerordentlich interessante und anregenden Aufschluß, so daß es jedem Fachmann, vor allem dem Zeichenlehrer an unseren Volksschulen, warm empfohlen werden kann. Auch in Elternkreisen dürfte das Buch, das sich zum Teil auch auf die Erfahrungen der bekannten Fachleute Professor Eigel-Wien und Richard Rothe-Wien stützt, mit seinen strahlenden Abbildungen Freude machen. Vom rein sachlich-kritischen Standpunkt aus bliebe noch die Frage offen, ob tatsächlich auf das ornamentale Entwerfen, soweit es sich nicht sofort auf praktische Materialbearbeitung übertragen läßt, völlig verzichtet werden kann. Auch ließe sich bei einzelnen Aufgaben, die das ornamentale Element stark mit heranziehen, denken, daß dem Einzelkünstler bei der entscheidenden Anlage des Aufbaus noch mehr persönliche Freiheit bliebe (Nierhennke). Gr.

## Philosophie.

J. C. Porzig: Franz Hemsterhuis, seine Philosophie und ihr Einfluß auf die deutsche Romantik; eine Monographie, philosophische Reihe 81. (Verlag Gebirder Pachtel, Berlin-Leipzig 1926.)

Warum der Verfasser in einer Vorbemerkung so heftig von dieser als einer seiner früheren Arbeiten abtrübt, ist gar nicht einzusehen. Was er gibt, ist nützlich und scheint solid fundiert. Einer kurzen biographischen Charakteristik folgt die Analyse der Hemsterhuis'schen Dialoge. Die Inhaltsangaben sind recht brauchbar. Das ist umso dankenswerter, als die Originalbände nicht eben leicht zugänglich sind. Merkwürdigerweise hat die Philosophische Bibliothek Felix Meiners keinen Hemsterhuis-Band, der doch nicht unwichtig wäre. Gewiß kann der Holländer nicht ein originaler und tiefer Denker genannt werden, aber er verdient Beachtung mit Rücksicht auf seine engen, für ihn wie uns fruchtbareren Wechselbeziehungen zum deutschen Geistesleben der klassischen wie romantischen Epoche (von Feing und Herder bis Novalis und Friedrich Schlegel).

Nach der Umkehrung der Dialoge stellt Porzig die Philosophie des Hemsterhuis übersichtlich und ausreichend mit ungetrübtem Blick für ihre Reichweite wie Unzulänglichkeit dar, um am Schluß die Bedeutung des menschlich etwas sonderlinghaften Mannes für Novalis und Friedrich Schlegel durch geschicht gewählte Zitate aus deren Schrifttum zu erhellen.

Selbsterkenntnis ist für Hemsterhuis die Grundlage aller philosophischen Einsicht. Inhaltlich ist er Sokratischer, die ärmere Form seiner Darlegungen wird als platonisch bezeichnet. Das Werk hat sein ethisch-ästhetischer Elektizismus vom Grafen Schaffesburn, und über manderlei feigt Leibnizens Schatten auf. Neben recht hübschen soziologischen Einsichten etwa im Brief über die Bildhauerei stehen er-

schreckende Bemerkungen über die frühmittelalterliche Bilderei, die die damals übliche Unkenntnis dieses Gegenstandes auch seitens Hemsterhuis erweisen. Manche Anmerkung über die Beziehungen zwischen Geist und Sinnlichkeit, die Herder gefördert haben, präjudizieren unseren Zeitgenossen Sigmund Freud. Wer sich mit der Romantik und ihrer Gedankenwelt befaßt, wird diese Studie in gebührender Weise würdigen. — Wenn wir uns recht erinnern, war Porzig einmal kurze Zeit am Karlsruher Hoftheater als Dramaturg und Spielleiter tätig. Dr. Emil Kast.

## Medizin.

Dr. med. Friedrich Wolf. Die Natur als Arzt und Helfer. 687 Seiten mit 455 Abb. und 8 Farbtafeln. (Deutsche Verlagsanstalt Stuttgart, Berlin, Leipzig, geb. 20 M.)

Die Forschungen und Entdeckungen der letzten Jahrzehnte haben eine tiefgehende Wandlung auf dem Gebiet der Heilwissenschaft hervorgerufen; alte, für unumstößlich gehaltene Lehren sind erschüttert, durch berufen und noch mehr durch unberufene Ränder des Neuen ist eine lebhaftere Bewegung in das Volk getragen worden. Umso dankenswerter ist es, wenn ein praktischer Arzt in einem Werke die gesicherten Ergebnisse der neuen und doch uralten Anschauungen von den Lebens- und Heilvorgängen klar und übersichtlich und auch dem Laien verständlich zusammenfaßt. Der Verfasser, auch als Autor namhafter Dichtungen bekannt, hat in bemerkenswerter Weise die Gabe klarer und einprägnanter Darstellung, so daß sein Werk bei allem wissenschaftlichen Ernst die Aufmerksamkeit aufs härteste fesselt.

Die alle Wahrheiten ist auch die hier vertretene denkbar einfach: die Natur heißt. Also gibt uns das Buch überall Einblick in diese lebendige Natur, ihre Lebens- und Heilbedingungen. Gegenüber dem Spezialistentum unserer Zeit wird immer wieder darauf hingewiesen, daß der menschliche Körper als Organismus eine Einheit bildet, daß also jedes Krankheitsbild Ausdruck einer Störung des gesamten Organismus ist, daß jedes der ganze Mensch erfaßt und geübt werden muß. Wenn daher der 1. Teil eine gründliche Darstellung der Einheiten und Gehe unserer Körpers bringt, so tat er dies, weil die Kenntnis dieses Körpers und seiner natürlichen Lebensbedingungen die Voraussetzung für ein vernünftiges und naturgemäßes Leben bildet. Im 2. Teil wird die Frage gestellt und beantwortet: können wir in unserer so naturfernen Zeit noch „gesund“ leben? Hier wird das Buch zu einem großartigen Erzieher zur Gesundheit, indem es zeigt, wie wir durch den Gebrauch der jedem von uns zur Verfügung stehenden Naturkräfte Krankheiten vorbeugen und unsere Gesundheit erhalten können. Der 3. Teil behandelt diese natürlichen Heilkräfte, die Krankheitsformen und ihre Behandlung im einzelnen. Durchweg wird mit scharfem Blick für das Wesentliche das wertvolle Neue erkannt und hervorgehoben. Man merkt auf Schritt und Tritt die reiche Erfahrung des praktischen Arztes, der aus dem Willen schöpfen kann, auch bei der Auswahl des vorzuziehenden Bildermaterials, das sich vornehmlich von dem sonst in ähnlichen Werken üblichen unterscheidet. Das vom Verlage glänzend ausstattete Werk verdient es, ein Volks- und Hausbuch im besten Sinne des Wortes genannt zu werden. Speer.

## Verschiedenes.

Ditle Nielsen. Der geschichtliche Jesus. (Verlag Meyer u. Jensen, Leipzig; Preis broschiert 5,50 M., geb. 7,50 M.)

In diesen Tagen, da Emil Ludwig glänzendes Feuilletonwerk „Der Menschensohn“ in vieler Leute Mund ist, die sich sonst nicht gerade mit dem Stifter der christlichen Religion, noch überhaupt mit dem Christentum befassen, ist das

Werk des berühmten dänischen Forschers doppelt willkommen. Eine Einführung des deutschen Uebersetzers gibt in ihrer Klarheit und Uebersicht auch den Laien den besten Grund und Boden, Nielsens Ergebnisse über den geschichtlichen Jesus, dessen geistiges Sein und Werden als weit vor seinen Lebzeiten sich entwickelnd dargestellt wird, mit bis zur Erschütterung und zumweilen wie eine Offenbarung wirkend, aufzunehmen.

Franz Joseph. Von Eugene Dagaer. (Groß-Oktav, 600 Seiten Text und 79 Bildtafeln. Gebietet Nr. 16.—, Leinen Nr. 20.—, Amalthea-Verlag / Zürich-Leipzig-Wien.)

Das stolze Habsburger Reich — seit Mitte des 14. Jahrhunderts Träger der großen germanischen Kaiserreich-Idee — erstrebte zwei machtvollere Ideale: einerseits die Weltmonarchie, welche die ganze Christenheit unter einem Zepher vereinigen sollte; andererseits die Verwirklichung des ewigen Sehns nach dem Nordländer nach dem lieblichen Süden, dem Traum des Heiligen Römischen Reiches. War auch das Heilige Römische Reich als Wirklichkeitsfaktor kraft- und faßlos, als Fiktion behauptete es sich zäh und wirkungsvoll 1000 Jahre lang. 600 Jahre hiervon bedeutete das Heilige Römische Reich so viel wie Habsburg, und die letzten 68 Jahre seines Bestehens bedeutete Habsburg so viel wie Kaiser Franz Joseph. Er war der letzte der Cäsaren. Gleich einer Brücke wölbt sich sein Leben über das 19. Jahrhundert, das 18. mit dem 20. verbindend; denn im Jahre seiner Geburt wehte noch das weiße Banner der Bourbonen über Frankreich und wenige Monate nach seinem Tode erschütterte die bolschewistische Revolution Rußland und die Welt. Auf diesem am weltbewegenden Kämpfen, Leitungen und Wandlungen gleich reichen Hintergrund zeichnet nun der Amerikaner Dagaer nach jahrelangen Studien Lebensnah die Persönlichkeit des letzten Grand-Seigneurs, um durch ungemünzte lebendige Schilderung des Charakters eines Menschen — der zu einzig dastehender Macht erhoben worden war — die Unvermeidlichkeit der größten politischen Katastrophe der Neuzeit klarzulegen den Zusammenbruch des sinnvollen alten Habsburger-Reiches, des letzten Erbreges Karls des Großen. Besonders viel Raum und Sympathie widmet der Autor den nächsten Angehörigen des Kaisers, den tief tragischen Gestalten Kaiser Maximilian von Mexiko, der Kaiserin Elisabeth und des Kronprinzen Rudolph.

Ein prächtig illustriertes, glänzend geschriebenes Werk, das nicht nur Historiker, Kulturpolitiker und Psychologen, sondern die ganze Allgemeinheit, insbesondere — mit Hinweis auf das Hofleben, Kaiserin Elisabeth, Kronprinz Rudolph, die Bestera — jede gebildete Frau interessiert.

## Neueingänge.

Anton Winkler: Die Duellennymphe. Eine Mär von einem großen Dichter und einem kleinen Mädchen. (Franke Buchhandlung, Dabelschwerdt.)

Leonhard Wächter: Neue Wege im Sprachunterricht. Verwendung symbolischer Farben. (Verlag F. B. Schreiber, Göttingen a. N. und München.)

Ga. Thamm: Friedrich Ludwiga Bahr. Sein Leben und Wirken. (Paul Neher, Tübingen und Sportbuch-Verlag, Stuttgart.)

Helz von Lepel: Der Tod des Büchlers von San Marco. (Im Selbstverlag, Dresden.)

Helz von Lepel: Revolution. Ein Roman aus den Schreckensjahren des roten Rußland. (Zugleich.)

Bücher von der Reichsbahn: 1. Dett: Abfahren; 2. Dett: Die Reise der Kiste; 3. Dett: Signal auf Halt; 4. Dett: Anschlag verpaßt. (Verlag E. S. Mittler u. Sohn, Berlin.)

Am Ende! Ein Nachweis der periodischen Wiederkehr der Flut und deren nahes Bevorstehen. (Verlag E. Schuster, Nürnberg.)

## Unterhaltungsbücher.

Beda Philipp, Wahrheitsfucher. Ein Dürer-Roman. (Leipzig 1928. Koehler u. Amelang Verlag, Ganzleinen 5 Rm.)

Der Dürer-Roman „Wahrheitsfucher“ von Beda Philipp zeigt den großen und edlen Menschen, in den schweren inneren Konflikten, die die letzten Jahre seines schaffensreichen Lebens umhüllten. Sein Bruder Hans war rettungslos den „Wiedertäufern“ verfallen. Die Bemühungen des Meisters, ihn vor dem drohenden Verhängnis zu retten und sein schönes, junges Weib, die Barbara Dürer — seine letzte stille Liebe — vor Kummer zu bewahren, zwangen ihn zu ungewöhnlichem Eingreifen, brachten ihm zu ungewöhnlichen Entschlüssen, brachten ihm zu ungewöhnlichen Entschlüssen. An ihnen ging der Künstler mit dem Herzen voll Sehnsucht nach allem Schönen und Edlen zugrunde.

Wald und Wildlinge. Wald- und Waldgeschichten von Porzitat Wilhelm Fabricius. (200 S. mit 50 Bildern. Br. Nr. 2,80, Ganzleinen Nr. 3,50. Der Weiße Ritter Verlag V. Voggenreiter Potsdam.)

In „Wald und Wildlinge“ gibt Wilhelm Fabricius, zugleich ein bekannter deutscher Jugendführer, Wald- und Waldgeschichten, wie wir sie bislang selten gehört. Denn neben den Jäger tritt in ihm der Jugendführer, neben dem Jäger und Schützer der Natur der seltene Freund, der aus inniger Verträglichkeit von der Weisheit auch des Kleinen, von der Größe des Lebenskampfes, von der Natur geheimnisvoller Vorgänge in der Welt des Waldes zu erzählen weiß, von Erscheinungen im Bereich des Tieres, des Jagdbaren wie des geschützten oder sonst unbeachteten. Vöns ist der klassische Instanz der heimatischen Natur und der natürlichen Heimat: aus demselben töftlichen Vorn, der einst auch ihn gepeit, strömt uns hier das Lied der süddeutschen Heimat und des süddeutschen Menschen, mag er auch einmal in die grenzenlose Weite

des Nordens verschlagen werden, und macht Einheimischen wie Fremden ihre Eigenart liebenswert.

H. G. Houben. Der Ruf des Nordens. Abenteuer und Seldentum der Nordpolfahrer. Mit vielen Abbildungen und Karten. Volkseverband der Bücherfreunde, Wegweiser-Verlag G. m. b. H. Berlin-Charlottenburg 2. (Preis 2,95 Rm.)

Der als wissenschaftlicher Forscher bekannte Autor erzählt von den spannenden, überaus aufregenden Abenteuern und den unsäglichen Mühen, die während der tausendjährigen Kämpfe um die Erschließung des Nordpolgebietes bestanden worden sind. Mit strenger wissenschaftlicher Gründlichkeit, aber frei von trockener Gelehrsamkeit, weiß der Forscher die landschaftliche Schönheit der arktischen Wunderwelt wie den unermüdelichen Wissensdrang der Nordpolfahrer darzustellen, ein Buch, das sich wie ein aufregender Roman liest. Ausführliche Druckdrucken über den Volkseverband sendet auf Wunsch kostenlos die Geschäftsstelle des V. d. B., Berlin-Charlottenburg 2, Berlinerstraße 42/43.

Dhan Gopal Mukerji. Wir pilgeru zum Himalaya. (Verlag Rütten u. Voening, Frankfurt a. M.)

Der Under Mukerji schildert in diesem neuen Werk die Pilgerfahrt zweier indischer Knaben in das Gebiet des Himalaya und erzählt ihre wunderbaren Abenteuer und Begegnungen mit Menschen und Tieren so schlicht und selbstverständlich, wie dies nur jemand tun kann, dem diese ganze uns so fremde Welt vertraut ist, weil er in ihr aufgewachsen ist. Der besondere Wert der Bücher Mukerjis ist besonders des vorliegenden liegt darin, daß sie keine sind als spannende geschriebene Abenteuerberichte eines genauen Kenners des indischen Volkes und Landes, daß in ihnen das Evangelium der Liebe zu aller Kreatur ganz abfischlos und dadurch umso eindringlicher und ein-

prägnanter verkündet wird. Ein Buch, das die Erwachener mit Spannung, die Jugend mit Begeisterung und beide mit Gewinn lesen werden. Speer.

Maximilian Bernd. Die Zauberfahrt der Englena. (Verlag Knorr u. Hirth, München, Seubingerstraße 30, geb. Rm. 2.—, gebunden Rm. 3.—)

In zehn Stunden zu Wasser von Hamburg nach New York, so könnte der Untertitel dieses von höchster Spannung erfüllten Werkes heißen. Nicht so schnell ist das Tempo der Liebe, wenn auch eine amerikanische Frauengestalt, schön, reich, edel und schließlich entzückend, im Mittelpunkt steht. Radend ist überall auf den mannigfachen Schauplätzen die Schilderung amerikanischer Lebens, glänzend der schließliche technische und menschliche Sieg des deutschen Seiden und einer deutschen Frau inmitten dieser Umwelt gestaltet.

## Lyrik.

Dr. Max Fleischer. Der Porzellanpavillon; Nachdichtungen chinesisch. Lyrik. (Paul Schönan Verlag, Wien 1927.)

Nach Dethoes „Chinesischer Flieder“, nach Alabund „Dumpper Frommel“ und dem berühmten Gonga jetzt Max Fleischer „Porzellanpavillon“. Ein stilles, feines, sichtlich sehr ausgereiftes Buch, eine Gabe für Freunde der Dichtkunst und literarische Kenner, aber gewiß nicht für Snobs, denn alle Sensationen inhaltlicher oder formaler Natur fehlen. Den Uebersetzungen spürt man diese ihre Eigenart nicht an, und das spricht für Fleischer's Können. Das chinesische Kostüm drängt sich so wenig auf, daß das reine und klare Schwingen einfach melodischer Menschlichkeit zum stärksten Ausdruck kommt; und manches Gedicht der Folge könnte in Deutschland gewachsen sein. Man findet die großen Namen und die heimliche Schönheit begehrender Volkslieder. Vielfältig wie die menschliche Seele sind die Ränke der Dichter; und schmiegsam übt

Fleischer das Mittelamt des übertragenden Künstlers. Freunde älterer Bücher, die gern immer und immer wieder ihre Hände zur Hand nehmen, werden sich diese Trube alter, aber unvermindert gültiger Kostbarkeiten nicht entgehen lassen. Der wertvollen Arbeit des Herausgebers, der als bodenständiger österreichischer Dichter im vergangenen Winter den Reichpreis in Wien erhielt, hat der Schönan-Verlag eine sehr geschmackvolle Hülle und sorgsame Druckanlage angedeihen lassen; das Ganze ein Gedichtband, dessen man sich reißlos freut, und den man gern eindringlich empfiehlt. Dr. Emil Kast.

Das deutsche Volkslied. Ueber Wesen und Werden des deutschen Volksliedes. Von Studienrat Dr. F. W. Bruhner. 7. verb. Aufl. VI u. 125 S. M. 8. Zug Natur- und Geisteswelt, Bd. 7. Geb. Rm. 2.—, Verlag von W. G. Teubner in Leipzig und Berlin 1927.)

Die neue Auflage ist gegen die sechste nur wenig verändert. Aber die Stimmung Bruhniers ist unverfälschter als vor 6 Jahren. Der Volksliedgedanke ist in Kriegs- und Nachkriegszeit nicht erlegen. Unser Volk lebt — das ist Bruhniers feste Ueberzeugung — die ihm so tief wurzelnde Neigung zum Singen nicht auf, auch vor den heute vielleicht noch beliebteren anderen Zerstreuungen — Sport, Witzspiel, Rundfunk —, auch vor der vorläufigen Herrscherstellung von Wirtschaft und Politik nicht. Innere Sammlung, Bestimmung und Berufung müssen wieder kommen und mit ihnen auch das Lied. — Der Verfasser behandelt das Wesen des deutschen Volksliedes überhaupt und lehrte Echtes von Unechtem unterscheiden, zeigt das Verhältnis von Kunstlied und Volkslied ins rechte Licht, um danach vom Ursprung des deutschen Volksliedes, vom Preislied der alten Germanen, von Stov und Spielmann, älterem und jüngerem Liedengesange, vom geschichtlichen und geistlichen Volkslied, vom Spielmanns-, Studenten- und Soldatenlied zu berichten.

**Ornamentgütern**  
**Darstellungsgüter**  
**Balkenwaren, Lössen**  
**Schleifwaren**  
**Tisch- und Einrichtungs**  
**Küchen- und Tischdecken**  
**Kolben- und Postkarten**  
**Möbel- u. Dekorationsstoffe**  
**Rings, einfarbig u. bunt**

Geschäftszeit  
 8—12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>  
 Samstag bis 7 Uhr

Mittwoch, 29. August beginnt unser

# Räumungs-Ausverkauf

wegen Umbau

Riesige Mengen **kurantester** Ware einschliesslich der **letzten Neuheiten** werden mit

## 10% RABATT

abgegeben — eine nie wiederkehrende Gelegenheit!

# Dreyfuß & Siegel

Kaiserstr. 197

Ratenkaufabkommen der Beamtenbank.

Grosse Posten

## Kissen-, Vorhangsstoff- u. Möbelstoff-Reste

ganz besonders preiswert!

Komfortabler Personenaufzug nach sämtlichen Stockwerken

**Indanähren**

**Gewinn, Moral, Ballmusik, Tilla, Plomin, Mordeob und Congenß** am Stück und abgepasst

**Einfarbige Vorhangsstoffe**  
**Tüllwaren, Rollvorhänge**  
**Wolle, Seide, Linnen**  
**Centonab und Wolle**

**Städt. Konzerthaus**  
 Sommeroperette  
 Mittwoch, 29. August, abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.  
**Die Rose von Stambul**  
 Operette in 3 Akten.  
 Musik von Leo Fall, mit den Gästen: Ida Bauer, Emma Bernsdorf, Johannes Müller u. d. weiteren Hauptdarstellern: Wido Maria, Erik Schreiber, Carl Stadt, Georginger und Georg Lang.

**Pianos**  
 Flügel - Harmoniums  
 Miete  
 Teilzahlung  
 Umtausch  
 Reparaturen  
**H. Maurer**  
 Kaiserstr. 176  
 Ecke Hirschstr.  
 Straßenbahnhaltestelle

**Tanz-Institut Vollrath**  
 Kaiserstr. 235  
 (nächst d. Hirschstr.)  
 Beginn neuer Kurse Einzelunterricht Anmeldung jederzeit

**Zu vermieten**  
**Mieter- u. Bauverein Karlsruhe e. G. m. b. H.**  
 Wir haben auf 15. Sept. bzw. 1. Okt. 1928 zu vermieten:  
 1. 2 Zimmer u. Küche, 1. I. I., eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche; ferner nur f. Elternkinderzimmer:  
 2. 2 Zimmer u. Küche, 1. I. I., eine Wohnung von 2 Zimmern u. Küche.  
 Die Bewerbungen wollen im Büro eingereicht, 3 bis Donnerstag, den 30. ds. Mts., erfolgen, wobei die Verlosung am Freitag, den 31. ds. Mts., abends 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, stattfindet.  
 Der Vorstand.

**ZWOCHENEND-ZELTE!**  
 Verlangen Sie Preisliste  
**HANS DIEFFENBACHER**  
 KARLSRUHE/RHEINHAFEN

**Jagdverpachtung.**  
 Am Samstag, den 8. September 1928, vormittags 11 Uhr, wird im Rathaus das hier Jagdgebiet I der hiesigen Gemeindejagd mit einem Flächeninhalt von ca. 70 ha Feld und Wald für die Zeit vom 1. Februar 1929 bis 31. Januar 1937 öffentlich verpachtet.  
 Als Bieter werden nur solche Personen zugelassen, welche im Besitze eines Jagdpasses sind oder durch ein schriftliches Zeugnis der zuständigen Behörde (Bezirksamt) nachweisen, dass Bedenken gegen die Erteilung eines Jagdpasses nicht bestehen.  
 Der Entwurf des Jagdverpachtungsvertrags liegt zur Einsicht auf dem Rathaus auf.  
 Offens (Amt Bruchsal), den 18. Aug. 1928.  
 Gemeinderat:  
 Müller, Bürgermeister.  
 Vols, Ratsh.

**Friedrichsbad. Schwimmbad** ist wieder werktäglich  
 8 bis 20 Uhr für Frauen und Mädchen geöffnet.

**Vierordtbad. Das Schwimmbad** ist wieder wie folgt geöffnet:  
 werktägl. 8—16 Uhr für Männer u. Knaben  
 16—19 Uhr Familienbad  
 19—20 Uhr für Männer u. Knaben  
 Herrschaftliche  
**5 bis 6 Zimmer-Wohnung**  
 am Eitlingertorplatz, evtl. mit Garage, per 1. Oktober 1928 zu vermieten. — Angebote unter Nr. 7560 ins Tagblattbüro.

**Baden zu vermieten Kaiserstraße**  
 zwischen Marktplatz und Kronenstraße, Angebote unter Nr. 7568 ins Tagblattbüro erbeten.

**Herrschaftliche 7 Zim.-Wohnung**  
 am Marktplatz auf 1. Oktober zu vermieten. Einzelzimmer u. Antiquarische Ausstattung kann erstellt werden. Näher: Amalienstr. 79, II.  
**Zu vermieten große 5 Zimmerwohnung**  
 (Neubau), Bessenerstr. Nr. 2 (Wohnhofanlage) mit Gegenheizung u. reichlich Zubeh. auf 1. Oktober 1928. In der Nähe des Marktes, bei Fr. Müller, Schützenstr. 1.  
**Nähe Hauptplatz, in** gut. Unterb., schöne, sonn. 3 Zimmerwohnung an kleine, kinderl. Familie bald zu verm. Angeb. u. Nr. 7557 ins Tagblattbüro.

**Zimmer**  
 Gut möbl. Zimmer, elektr. Licht, zu verm. Bessenerstr. 40, II.  
**Schönes Zimmer** m. 2 Bett., elektr. Licht, an herrl. sol. Frau, ob. Dame zu vermieten. Schützenstr. 50, 3. St.  
**Schön möbl. Wohn- u. Schlafz. (Mant.)** zu verm. h. Frau Schäfer, Gutenbergplatz 5, V.

**Läden und Lokale**  
**Geräumiger Laden - Baden**  
 mit anstehendem Zimmer u. Werkstatt od. Lagerraum in der Waldstraße zwischen Kaiserstr. u. Birkel auf 1. Oktober zu vermieten. Off. Anfragen unter Nr. 7565 ins Tagblattbüro erbeten.

**Baden**  
 für Ferien- in Nähe Karlsrube, in guter Lage, sofort zu vermieten. Angeb. unter Nr. 7553 ins Tagblattbüro erbeten.

**Werkstätte**  
 ca. 40 qm, u. Garage, Nähe Hauptbahnhof u. Karlsruh. auf 1. Okt. zu vermieten. Friedr. Wöllinger, Bau-Gesellschaft, Germ. Str. 58, Telefon 3488.

**Mietgesuche**  
 Beamtenfamilie (4 erwachs. Person.) mit 2 Kindern, sucht in Friedrichsbad, mit Bad, Angebot m. Preis u. Nr. 7570 ins Tagblattbüro erbeten.  
 Wir suchen für einen unserer Bürobeamten ein gut möbl. Zimmer und bitten um off. Angebote.  
 Germania-Perschoer, Spezialbesitzabt. für Baden, Karlsrube, Arzthausstr. 144.

**Kapitalien**  
 Einer Dame (Mädchen) (Geldbesitzerin) ist Gelegenheit gegeben, sich an einem sehr rentablen Unternehmen mit 2—3000 RM. tätig zu beteiligen. Angeb. unter Nr. 7562 ins Tagblattbüro erbeten.

**Stellengesuche**  
**Fräulein**  
 Kinderpflegerin, 23 Jahre alt, sucht Stelle in gut. Hause auf 15. Sept. od. 1. Okt. Angeb. u. Nr. 7571 ins Tagblattbüro erbeten.

**Männlich**  
**Parkettbodenleger**  
 gesucht, Angeb. u. Nr. 7567 ins Tagblattbüro erbeten.

**Gute Existenz**  
 bietet sich strebsamem Herrn, welcher über 1000.— u. Arbeitsraum verfügt. Off. unter L. G. 1374 an „Ma“ Saatenstein & Wöhrer, Leipzig.

**Zu verkaufen**  
**Zu verkaufen**  
 ein Haus mit Lebensmittellager, Anschaffung 3000 A. Angeb. an Rat. Kaiserstr. 111

**Motorräder und -Schläuche**  
 bill. u. G. Dede 20x24 25 A. and. Größen dementsprechend. Bitte gratis.  
 R. Dürr, Rastatt, Postfach 87.

**Zu verkaufen**  
 ein Haus mit Lebensmittellager, Anschaffung 3000 A. Angeb. an Rat. Kaiserstr. 111

**Zu verkaufen**  
 ein Haus mit Lebensmittellager, Anschaffung 3000 A. Angeb. an Rat. Kaiserstr. 111

**Stellengesuche**  
**Fräulein**  
 Kinderpflegerin, 23 Jahre alt, sucht Stelle in gut. Hause auf 15. Sept. od. 1. Okt. Angeb. u. Nr. 7571 ins Tagblattbüro erbeten.

**Es schmeckt!**  
 So begeistern die Weine u. Schnäpse von **Max Homburger** Telefon 340.

**Leistungsfähige Zuckerwarenfabrik**  
 sucht tüchtigen Vertreter bei guten Provisionsätzen. Nur Herren, die in der Branche tätig waren, belieben ihr Bewerbungsschreiben nebst Lebenslauf und Lichtbild unter Nr. 7561 ins Tagblattbüro einzureichen.

**Prophylactic Tooth Brush**  
 Prophylactic

**Gutschein!**  
 Bei Aufgabe einer Gelegenheitsanzeige von privater Seite, wie:  
 Zimmer-Gesuche und Angebote  
 Wohnungs-Gesuche und Angebote  
 Hauspersonalgesuche u. -angebote  
 Verlorene und Gefundene  
 Ankäufe und Verkäufe  
 Stellengesuche und Kapitalgesuche  
 wird dieser Gutschein im Wert von 0.40 RM. schon bei einer Anzeigenabgabe von nur 5 Zeilen ab in Zahlung genommen! Durch entsprechende Nachzahlung kann dieser Gutschein auch für größere Anzeigen in diesen Rubriken verwendet werden. Auf eine Anzeige wird nicht mehr als 1 Gutschein in Zahlung genommen.

**Zu verkaufen**  
 ein Haus mit Lebensmittellager, Anschaffung 3000 A. Angeb. an Rat. Kaiserstr. 111

**Lehrkräfte gesucht:**  
 Hauslehrer, Buchhalter, Automatenführer, Elektriker, Schreiner, auch nach auswärts, mit Kost u. Wohnung.  
**Lehrkräfte gesucht:**  
 Bekleidungslehre, Buchhalter, Schreiner, auch nach auswärts, mit Kost u. Wohnung.  
**Lehrkräfte gesucht:**  
 Bekleidungslehre, Buchhalter, Schreiner, auch nach auswärts, mit Kost u. Wohnung.

**Häuser u. Geschäfte**  
 allerorts hat stets zu verkaufen.  
 Georg Fleischmann, Augustastr. Nr. 9, Telefon 3724.

**Gelegenheitskauf!**  
 Piano  
 eiche, mod., mit Garantie billig abzugeben. Näheres bei **Volter**, Poststr. 8.

**Schlafzimmer**  
 eich. St. Spiegel, 180 breit, weis. Wärm. 550, 600, ganz neuwertig, volle 700 RM. Garant. gute Arbeit, u. perf. Lackierung, 8. Postfach, Rastatt.

**Hochzeit-Kutaw-Smoking-u. Frack-Anzüge**  
 fast neu, staunend billig abzugeben. Bähringerstr. 58a, II.

**Herren-Anzüge**  
 neu, Gr. 44, 46, 48, 50, 52, v. 35.— v. 45.— zu verkaufen. Kaiserstr. 8, Baden.

**Riften**  
 größere Partie, billig zu verkaufen. Kaiserstr. 8, Baden.

**Reichsentschädigung**  
 feststehende Ansprüche Reichsschuldbuch eingetragen, werden angekauft oder beliehen. Kostenlose Auskunft.  
**Revisions- & Treuhandgesellschaft „Westen“** Berlin W. 57 - Siebenstr. 11

**„und den Herd“?**  
 nach wie vor bei **A. Rosenberger**, Ecke Schützen- u. Marienstr. 32  
 Gegr. 1882 12 Monatsraten

**Bis Freitag abend:**  
**Besonders günstiger Gelegenheitskauf**  
**Herr-Anzüge u. Mäntel**  
 darunter neueste Modelfäden, beste Konfektion und feinste Ausarbeitung  
 68.—, 58.—, 48.—, 38.—, 28.—, 18.— und 15.—  
 für Sonn- u. Werktag zu 10.75, 9.25, 7.75, 6.75, 5.25 und 3.—  
**Damen-Schuhe**  
 a. E. Rahmenarbeit in Perf. Gebr. Hof u. Stübchen zu 10.75, 9.25, 7.75, 6.75, 5.25, 4.25, 2.75

**D. Turner, Herrenstr. 27, I. St.**

**Möbel**  
 Schlafzimmer  
 Wohnzimmer  
 Speisezimmer  
 Herrenzimmer  
 und Küchen  
 kaufen Sie sehr billig bei **Karl Thome & Co.**  
 Waldhaus Karlsruhe, Herrenstr. 23  
 gegenüb. Reichsbank  
 Fränk-Lieferung  
 Strang reelle Bedienung, Glaszerbrüche, Ankeranlagen, Zahlungsvereinfachung, im Ratenkauf abkommen

**Tiermarkt**  
 Sing- u. Ziervögel  
 große Auswahl in b. farbenprächtig, Arten, Stück von 1 A. an.  
 Grauspapagei, vollkomm. fingenach, frisch, leicht, leicht, Preis 2.75, 3.75, 4.75, 5.75, 6.75, 7.75, 8.75, 9.75, 10.75, 11.75, 12.75, 13.75, 14.75, 15.75, 16.75, 17.75, 18.75, 19.75, 20.75, 21.75, 22.75, 23.75, 24.75, 25.75, 26.75, 27.75, 28.75, 29.75, 30.75, 31.75, 32.75, 33.75, 34.75, 35.75, 36.75, 37.75, 38.75, 39.75, 40.75, 41.75, 42.75, 43.75, 44.75, 45.75, 46.75, 47.75, 48.75, 49.75, 50.75, 51.75, 52.75, 53.75, 54.75, 55.75, 56.75, 57.75, 58.75, 59.75, 60.75, 61.75, 62.75, 63.75, 64.75, 65.75, 66.75, 67.75, 68.75, 69.75, 70.75, 71.75, 72.75, 73.75, 74.75, 75.75, 76.75, 77.75, 78.75, 79.75, 80.75, 81.75, 82.75, 83.75, 84.75, 85.75, 86.75, 87.75, 88.75, 89.75, 90.75, 91.75, 92.75, 93.75, 94.75, 95.75, 96.75, 97.75, 98.75, 99.75, 100.75

**Kaufgesuche**  
 Zwei Armleuchter, Silber, gut verfertigt, 2-armig, auch alt, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 7568 ins Tagblattbüro erbeten.

**Weinlagerfässer**  
 1 bis 2 Stück haltend, zu kaufen gesucht (Schloß, Buchen, arbeits), 227 Nr. 601, Off. Anerbiet. u. Nr. 7568 ins Tagblattbüro erbeten.

**Bauplatz**  
 an der Karl- und 1 spanische Land, 1100 qm, zu verkaufen, zu kaufen gesucht. Angeb. unter Nr. 7544 ins Tagblattbüro erbeten.

**Von der Reise zurück!**  
**Dr. Adolf Heinsheimer**  
 Zahnarzt  
 Kaiserstr. 180 Fernsprecher 604